Starke Frau, starker Typ und ein starkes Team

Nikki Adler, Daniel Baier und der FCA sind die Augsburger Sportler des Jahres 2013

Augsburg Die Veranstaltung hat mittlerweile eine große Tradition und ist für viele Augsburger Sportler der gesellschaftliche Höhepunkt des Jahres. Im Goldenen Saal des Rathauses fanden kürzlich die Sportlerehrung der Stadt und die Proklamation der Sportler und Mannschaft des Jahres, gewählt von den Augsburger Sportjournalisten, statt.

Vorgenommen wurde die Ehrung von Oberbürgermeister Kurt Gribl, sowie von Franz Neuhäuser und Herbert Schmoll, vom Verein Augsburg-Allgäuer Sportpresse (VAS). Dabei gab es diesmal keine großen Überraschungen. Bei den Mannschaften setzte sich der FC Augsburg wieder durch. Daniel Baier, der Mittelfeld-Regisseur des Bundesligisten, erhielt bei den Männern die meisten Punkte. Bei den Frauen wiederholte Boxerin Nikki Adler ihren Vorjahrestriumph. Anschließend feierten Amateure und Profis gemeinsam ihre Erfolge.

Sportler des Jahres: Daniel Baier

Der letzte FCA-Spieler, der zum Sportler des Jahres gekürt wurde, war 2009 Michael Thurk. Jetzt wurde Daniel Baier, 29, ausgezeichnet. Er ist das Bundesliga-Gesicht des FC Augsburg. Von 88 Bundesliga-Spielen hat er seit dem Aufstieg gerade einmal zwei versäumt. Seine persönliche Entwicklung steht aber auch stellvertretend für den Aufschwung. Seit Trainer Markus Weinzierl vor etwas mehr als einem Jahr sein System umstellte und Baier als alleinigen Abräumer vor der Abwehr installierte, zeigt er Leistungen, die ihm kaum einer zutraute. Das Fachblatt Kicker hat ihn in seiner Rangliste der defensiven Mittelfeldspieler vor Sven Bender, Javi Martinez oder Luiz Gustavo eingeordnet.

Baier, der mit seiner Familie in Augsburg längst heimisch geworden und vertraglich bis 2016 gebunden ist, war maßgeblich im Jahr 2013 an der sensationellen Aufholjagd in der Rückrunde beteiligt und führte jetzt die Mannschaft als Lenker im defensiven Mittelfeld durch eine unglaubliche Vorrunde. In seiner Laudatio lobte ihn Franz Neuhäuser, der Vorsitzende des Vereins der Augsburger Sportjournalisten, als den Antreiber des FCA-Spiels und als „Problemlöser“ im defensiven Mittelfeld.

Sportlerin des Jahres: Nikki Adler

Es gibt Leute, die sammeln Briefmarken oder Schellackplatten – sie sammelt Weltmeistertitel. Kein Wunder, dass Nikki Adler auch ihren Titel als Sportlerin des Jahres verteidigt hat. Die erfolgreichste Boxerin Deutschlands hat es geschafft, die WM-Titel der vier wichtigsten Verbände zu gewinnen. Bei den Männern gelang dieses Kunststück nur der lebenden Box-Legende Muhammad Ali. Im abgelaufenen Sportjahr 2013 ließ Adler wieder ihre Fäuste sprechen. Dabei hatte sie zuvor „abenteuerliche“ Reisen hinter sich gebracht. WM-Titel Nummer drei erkämpfte sie sich im russischen Wolgodonsk gegen die Lettin Zane Brige.

Die Augsburgerin (kroatischer Abstammung) löste dann im November mit ihrem vierten WM-Titel die Ungarin Zita Zatyko als Nummer eins der Weltrangliste ab, als sie in Grosny (Tschetschenien) erneut gegen Brige nach schwerem Kampf siegte. Viele Träume haben sich für Nikki Adler schon erfüllt. Einen hat sie noch: Irgendwann wünscht sie sich einen Live-Kampf im Fernsehen – mit ihr als Hauptdarstellerin.

Augsburgs Sportler des Jahres, von links: FCA-Profi Daniel Baier, AZ-Sportredakteur Herbert Schmoll, Boxweltmeisterin Nikki Adler, OB Kurt Gribl, FCA-Kapitän Paul Verhaegh, Sportreferent Peter Grab und AZ-Sportressortleiter Franz Neuhäuser. Foto: Fred Schöllhorn

Mannschaft des Jahres: FC Augsburg

FC Augsburg, wer sonst. Zum fünften Mal in Serie kamen die Profis des Bundesligisten in den Goldenen Saal und konnten sich wieder als die Mannschaft des Jahres auszeichnen lassen. Ein Erfolg, den man auch in der Führungsetage des Vereins ganz hoch einstuft. Denn nicht nur die Spieler kamen zum Festakt ins Rathaus, sondern auch das Team hinter dem Team, die Trainer, die Betreuer und Vorstandsmitglieder. 2013, das war das erfolgreichste Jahr in der 106-jährigen Geschichte des Traditionsvereins. Im Frühjahr schaffte die Mannschaft das, was ihr zu Beginn des Jahres wohl nur noch ganz wenige zugetraut hatten, den Klassenerhalt in der Beletage des deutschen Fußballs. Mit einer beispiellosen Energieleistung schaffte das Team um Trainer Markus Weinzierl und den neuen Manager Stefan Reuter den Klassenerhalt. Für Fachleute und Laien eine Sensation.

„Das war eine außergewöhnliche, eine fantastische sportliche Leistung. Aber auch wie besonnen die Vereinsführung mit der schwierigen Situation umgegangen ist, verdient Lob“, sagte Sportjournalisten-Vorsitzender Neuhäuser. Das Augsburger Fußballmärchen geht weiter. Die Mannschaft verblüfft mit ausgezeichneten Leistungen die Fachwelt und die Konkurrenz. 24 Punkte standen an Weihnachten zu Buche. Der Abstieg scheint kein Thema zu sein. „Die Traumfabrik“, titelte die Frankfurter Allgemeine Zeitung einen Artikel über den FCA. ötz, wla, oll

SPORTLERWAHL 2013

Sportlerin des Jahres
1. Nikki Adler (Boxen) 97 Punkte
2. Claudia Bär (Kanuslalom) 47
3. Sarah Irmler (Handball) 31

Sportler des Jahres
1. Daniel Baier (Fußball) 69
2. Sideris Tasiadis (Kanuslalom) 32
3. Hannes Aigner (Kanuslalom) 30

Mannschaft des Jahres
1. FC Augsburg 124
2. TV Augsburg (Skaterhockey) 59
3. Augsburger Panther 39

Die Jury
Abgestimmt haben 29 Mitglieder des Vereins Augsburg-Allgäuer Sportpresse (VAS) und weitere Sportjournalisten, die in Augsburg arbeiten.